

(mas)Der TTC Tuttlingen II musste sich im Auswärtsspiel gegen den TuS Metzingen mit 4:9 geschlagen geben. Der Tuttlinger Angstgegner der letzten Jahre war auch dieses Mal etwas stärker, so dass das Ergebnis durchaus in Ordnung geht.

Zunächst hatte es den Anschein, als könnten die Tuttlinger an diesem Tag vielleicht die Negativserie gegen die Metzinger beenden, denn nach den Doppeln führten die Gäste mit 2:1. Doch drei Niederlagen in Folge machte diese Hoffnungen schnell zunichte: Zunächst unterlag Sebastian Rössler dem Abwehrstrategie Martin Skokanitsch klar in drei Sätze. Im Parallelspiel konnte Timo Bausert nicht an seine starke Leistung vom letzten Wochenende anknüpfen. Seine Niederlage gegen Daniel Gekeler kam doch etwas überraschend. In der Folge spielte Mathias Streiter stark gegen Marc Skokanitsch, verlor aber nach 2:1-Satzführung noch im Entscheidungssatz. Für Hoffnung im Tuttlinger Lager sorgte Ralf Kohler dann am mittleren Paarkreuz. Sein 3:2-Erfolg gegen Sascha Kolatschek bedeutete das 3:4 aus Tuttlinger Sicht. Drei Spiele später hatten sich die Gastgeber allerdings vorentscheidend abgesetzt. Zunächst gab es für Kai Ottmar und Adrian Gött am hinteren Paarkreuz Niederlagen gegen Zoran Horvat und Wolfram Sulz. Im Anschluss verlor Bausert in vier Sätzen gegen Martin Skokanitsch. Beim Zwischenstand von 7:3 gelang Sebastian Rössler bei seinem Debüt am vorderen Paarkreuz ein Fünfsatzsieg gegen Gekeler. Doch mehr brachten die Tuttlinger an diesem Abend nicht mehr auf die Habenseite: Spielverluste von Ralf Kohler gegen Marc Skokanitsch und Mathias Streiter gegen Sascha Kolatschek besiegelten die 4:9-Niederlage.